



Liebe Unterstützer, Freunde und Interessierte,

Unsere Medien liefern uns regelmäßig Zahlen und "Effekte" bezogen auf eine - je nach Sichtweise mehr oder weniger erfolgreiche Integration von geflüchteten Menschen, die zu uns kommen. Erst kürzlich war in einem „Morning Briefing“ des Handelsblattes zu lesen:

„Von den Sprachkenntnissen hängt es ab, ob die die Flüchtlingskrise eine Erfolgsgeschichte wird, ob die Neuankömmlinge womöglich sogar einen volkswirtschaftlichen Gewinn für Deutschland darstellen, weil sie den Mangel an Fachkräften lindern. 1,2 Milliarden Euro gab der Bund zuletzt für Sprachkurse aus. Doch im ersten Halbjahr 2017 bestand nur etwas mehr als die Hälfte der Prüflinge den Deutschtest für Zuwanderer.“ Die Kurse seien aufgrund schlechter Qualität von großer Nutzlosigkeit, konstatiert der Bundesrechnungshof in einem Bericht. Von den bis Ende 2015 eingesetzten Mitteln sei „ein großer Teil de facto ins Leere gelaufen“. Wen wundert's?

Wer sich, wie wir, seit nunmehr mehr als 5 Jahren mit diesem Themenkreis intensiv beschäftigt, dem ist diese Erkenntnis nicht ganz neu. Genau deshalb haben wir unsere Förderkette aufgebaut, um für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein durchgängiges Betreuungskonzept - von der Vorschule bis zum Übergang ins Berufsleben - zu schaffen. Und wenn dabei die Sprachkenntnisse eine so entscheidende Rolle spielen, dann gilt es eben damit möglichst frühzeitig zu beginnen und dies dauerhaft über den gesamten Ausbildungszeitraum aufrecht zu erhalten. Dies gelingt umso nachhaltiger, als die Kinder und Jugendlichen nicht nur passiv „beschult“ werden, sondern (auf-)gefordert sind, sich selbst aktiv gestaltend und verantwortlich einbringen können.

Und nicht ganz ohne „Stolz“, können wir dazu auch gleich ein gutes Beispiel für gelungene Kooperation liefern: Bei Querpass-Zukunft gestalten die Jugendlichen selbst ihre Projekte mit!

Hier werden keine Angebote „einfach konsumiert“ - bei Querpass-Zukunft übernehmen die Jugendlichen Verantwortung für die Projektentwicklungen! Querpass-Zukunft schafft nämlich Möglichkeiten, die eine Beteiligung (für sogenannte bildungsferne) Jugendliche attraktiv macht. Sie liefern selbst den Beweis: ...die Bereitschaft von Jugendlichen, Verantwortung in der aktiven Gestaltung eines positiven Miteinanders an ihrer Schule zu übernehmen, wächst stetig weiter.

Wir wünschen allen ein schönes Osterfest.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Günther Lamperstorfer'.

Euer /Ihr Günther Lamperstorfer

Gestaltung und Übernahme von Verantwortung für und am Lernort Schule...



durch Jugendliche von Querpass-Zukunft

Inzwischen sind es schon 4 Schulen in den Münchner

Stadtvierteln Milbertshofen, Neuauibling, Hadern und Garching bei München, in denen Jugendliche sich für Jugendliche engagieren.

Dabei sind die Formate in denen sich Schüler und Schülerinnen zusammenfinden, um „Projekte für andere zu organisieren“ von Schule zu Schule unterschiedlich. Zwar bilden die KICKFAIR Bildungsbausteine das gemeinsame Fundament und das Projekt Querpass-Zukunft die gemeinsame Klammer, aber die Umsetzung orientiert sich am Bedarf der jeweiligen Schule. Die konkrete Umsetzung, wie Querpass-Zukunft Bildungsprozesse am Lernort Schule mittel- und langfristig begleiten kann, wird aber mit den Partnern vor Ort (Lehrende, Sozialarbeit, andere Projekte...) gemeinsam geplant.

So kann sich Querpass-Zukunft im Rahmen von freiwilligen Projektgruppen, AG´s, Tutorengruppen oder auch im gebundenen Ganztags wiederfinden, ist aber Teil der Entwicklungsprozesse an Schule und kein externes Angebot.

Kern von Querpass-Zukunft – und an allen Schulen verankert – sind die „Orga-Gruppen“, in denen sich die Jugendlichen an ihrer und für ihre Schule engagieren.

Sie sind Dreh- und Angelpunkt für die verschiedenen Beteiligungsmöglichkeiten bei Querpass-Zukunft (Turniere organisieren, Straßenfußball und Mediation/Streitschlichtung, Mentorship etc.).

Das sog. Willkommensturnier, mit dem das Jugend-Orga-Team SchülerInnen der 5. Klasse an ihrer Schule willkommen heißen, hat sich mittlerweile (an allen Schulen) etabliert und ermöglicht durch die wichtigen Bausteine des KICKFAIR Spiels eine spielerische Auseinandersetzung mit Themen wie Gleichberechtigung, Fairplay, Mitbestimmung und ist so für viele Jugendliche Teil ihres „Ankommens“ an der neuen Schule.

Klaus Petri, Rektor der Mittelschule a.d. Schleißheimerstraße in München-Milbertshofen bringt es nach einem „Willkommensturnier“ passend auf den Punkt: „Es ist für mich immer wieder besonders zu erleben, mit welcher Begeisterung und den erlernten sozialen und persönlichen Fähigkeiten ihr Älteren die neuen

Jobs bei der Stiftung - Verstärkung unseres Förderketten-Teams gesucht

Die Stiftung Kick ins Leben fördert und begleitet die Entwicklung transsektoraler Zusammenarbeit in den Bildungsquartieren München-Milbertshofen und München-Neuauibling.

Dafür ist die zentrale Position eines verantwortlichen Projektmanagers (m/w) in Teilzeit (ca. 50%) zu besetzen.

Wir suchen eine eigenverantwortlich arbeitende Persönlichkeit mit Erfahrungen und Freude an der Arbeit mit den unterschiedlichen Bildungsakteuren der Stadt München.

zur Stellenbeschreibung

Schüler-Power: eine Zwischenbilanz...



Schüler-Power SchülerInnen sind am 20.2. mit Eltern, TrainerInnen und

LehrerInnen sowie ihren Berufs-Coaches zusammengekommen und haben ihre Erfahrungen ausgetauscht.

Die Jugendlichen berichteten über ihre Erlebnisse im Hochseilgarten, bei der GPS-Tour, von den Firmenbesuchen und der Arbeiten in der Kleingruppe. Es fiel nicht allen Jugendlichen leicht, vor der Gruppe zu treten und frei zu reden, aber der Applaus danach war eine echte Belohnung. **„Jetzt endlich verstehe ich, wie bei Schüler-Power die Erlebnispädagogik mit Berufskunde, Theorie und Reflexion verknüpft wird“**, kommentiert eine anwesende Pädagogin begeistert.

Viele Fragen gab es dann auch bei der Vorstellung der geplanten Abschlussfeier, die auch wieder in einem festlichen Rahmen mit vielen Gästen (Stiftungen, Unternehmen und Schulräte) in einer ganz besonderen Location stattfinden wird. *„Was !?.. wir sollen vor so vielen Leuten eine Präsentation über eines der acht Seminare halten?“* so das Stimmengewirr der zugleich ängstlichen aber auch ein wenig stolzen Jugendlichen.

Während einige sich noch Mut zureden, haben andere schon „ihr“ Wochenende festgelegt, welches sie präsentieren wollen.

Ehrenamtliche Berufs-Coaches stellten "ihr" Format vor und berichteten sehr anschaulich wie sie die SchülerInnen der 9. Klasse auf ihrem Weg in die Ausbildung unterstützen: bei 1-2x monatlichen nachmittäglichen Treffen

Schüler an unserer Schule willkommen heißt. Ihr leistet damit einen besonderen Beitrag zur Gestaltung unserer Schulfamilie - Vielen Dank dafür"

[mehr lesen...](#)

Transsektorale Förderketten im Bildungsquartier und gelungener Berufsübergang



JPMorgan Chase Foundation fördert in Zusammenarbeit mit PHINEO das Förderkettenkonzept der Stiftung Kick ins Leben in München.

Seit unserer Gründung in 2012 setzen wir uns für Kooperation und Wirkungsorientierung in Bildungsquartieren ein. Wir nannten dieses Arbeitskonzept Förderkette, unser Ansatz und Förderung des Prinzips, in welchem sich lokale Akteure zusammenschließen sollen, um gemeinsam und wirksam benachteiligte Kinder und Jugendliche durchgängig von der Vorschule bis zum gelungenen Übergang von der Schule in den Beruf oder auf eine höhere Schule zu begleiten und fördern.

Dies tun wir seit Gründung der Stiftung, gemeinsam mit einer Kerngruppe von engagierten und kompetenten Münchener Trägern und Partnern, wie die Initiativgruppe e.V., das Euro Trainings Center e.V., die Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH, KICKFAIR e.V. und der LMU – Lehrstuhl für allgemeine Pädagogik Erziehungs- und Sozialisationsforschung in München, sowie in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Schulen KITAS und Münchner Sportvereinen. In mehreren Quartieren der Stadt haben sich bereits freie Träger mit ihren Angeboten zu Förderketten zusammen geschlossen. Anfang dieses Jahres wurde mit der JPMorgan Chase Foundation und PHINEO nun eine Zusammenarbeit vereinbart, die dem Förderkettenansatz entscheidende Impulse mit Blick auf gelungene Berufsübergänge geben wird.

Ziel ist es, lokale Akteure im Themenfeld Übergang Schule-Beruf bei der Entwicklung von kooperations- und wirkungsorientierten Förderketten konsequent prozessual, fachlich und finanziell zu unterstützen. Ein Augenmerk liegt dabei auf der Einbindung von Betrieben. Als Pilotquartiere wurden die Bezirke München-Milbertshofen und München-Neuaubing ausgewählt. Dabei sollen im Pilotprojekt ca. 75 Mittelschüler aus sogenannten Risikolagen einen Ausbildungsplatz finden.

können die Schützlinge sehr von der beruflichen Erfahrung ihrer Coaches profitieren und sich auf ihre Ausbildung fundiert vorbereiten.

Beim anschließenden get-together mit kleinem Catering haben sich auch die Eltern mit allen Betreuenden untereinander nochmal intensiv ausgetauscht und informiert. "Alles in allem ein sehr erfolgreicher und turbulenter Abend" freut sich die Projektleiterin [Dorothea Arenz-Drescher](#) und weist darauf hin, dass wir noch weitere Berufs-Coaches suchen. Interessierte können sich gerne direkt [bei ihr melden](#).

Neu im Portfolio der Stiftung: die



JobGate

Mit Wirkung vom 01.01.2018 haben wir in konsequenter Fortführung und Komplettierung der Förderkettenangebote im Feld der Berufsorientierung und dem Bestreben, benachteiligten Münchner Kindern und Jugendlichen in Ausbildung zu bringen, die bildungsagentur in unser Programm-Portfolio aufgenommen und sind nun Gesellschafter der bildungsagentur GmbH.

Frau Dr. Jutta Thinesse-Demel, führte erfolgreich die bildungsagentur GmbH 10 Jahre lang und übergab die Geschäftsführung nun an [Gerhard Walbrun](#), der der Stiftung bereits seit vielen Jahren im Vorstand unterstützend zur Seite stand.

Die bildungsagentur organisiert 2 x p.a. (März und November) Job-Messen unter dem Namen JobGate und bringt hier ganz konkret Ausbildungssuchende mit Ausbildungsplatzangeboten von in München ansässigen Unternehmen zusammen. Die dort teilnehmenden Firmen sparen sich den erheblichen "Anwerbungs"-Aufwand und können mit gezielten Bewerbungsgesprächen geeignete Auszubildende finden und so ihre Ausbildung planen.

An der Teilnahme der JobGate interessierte Unternehmen können sich per mail sehr gerne direkt an [Carola Wernet wenden](#)

Aktion Gut für München - Knackt die 3. Million!

Weitere Informationen bei
christine@kickinsleben.org



Das Faschingsferien- Lerncamp

an unserem Standort in Milbertshofen, der Grundschule an der Hanselmannstraße. Rund 35 Grundschülerinnen und schüler gingen mit ekkiko auf Entdeckungstour. Dabei drehte sich alles rund um das Thema gesunde Ernährung. Die Kinder lernten die Ernährungspyramide kennen und wurden schnell selbst zu richtigen Experten für das Thema. Dieses Expertenwissen durften sie dann auch bei einer kleinen Exkursion in den Supermarkt unter Beweis stellen. Dort sollten sie möglichst bewusst einkaufen, indem sie regionale Bio-Produkte auswählten. Das frische Obst und Gemüse wurde gleich beim gesunden Frühstück fleißig verputzt. Aber auch die Sprachförderung kam nicht zu kurz: beim Besuch der lokalen Stadtbibliothek wurde eine spannende Diebesgeschichte vorgelesen und die Kinder stöberten begeistert zwischen den Regalen nach den neuesten Romanen. Der krönende Abschluss war natürlich die Abschlussfeier, zu der auch Eltern und Geschwister eingeladen waren. Das Feedback der Eltern zum Camp war ausgezeichnet und nach einem spannenden Abschlussfußballturnier, wurden bei einer Siegerehrung die Leistungen der Kinder in der Campwoche gewürdigt. Insgesamt war es für das Team als auch die Kinder eines der schönsten ekkiko Camps in diesem Schuljahr.



Die Stadtparkasse München verdoppelt wieder Spenden! Zum Jubiläum!

Seit drei Jahren werden auf gut-fuer-muenchen.de erfolgreich soziale und kulturelle Projekte in München. Unsere Projekte sind auch wieder dabei. Einfach den Projektnamen anklicken, den Du/Ihr /Sie unterstützen wollt:

- [EKKIKOlino](#)
- [EKKIKO](#)
- [LernOase](#)
- [QPZ\(Querpass Zukunft\)](#)
- [BEO+](#)
- [Schüler-Power](#)
- [Förderkette Kick ins Leben](#)

Pünktlich zum Jubiläum dieser Kampagne nähern sich auch die dort gesammelten Spenden der beeindruckenden Summe von 3 Millionen Euro. Und damit Gut-für München diese Zahl möglichst bald erreicht und möglichst vielen Projekten helfen kann, startet Gut für München diese Jubiläums-Aktion jetzt: Gemeinsam mit Euch sollen im **Zeitraum März bis Mai 2018** so viele Spenden gesammelt werden, dass bis spätestens am 31. Mai die Summe von 3 Millionen Euro an Spendengeldern erreicht sind.

Die Projekte, die im Aktions-Zeitraum die höchste Anzahl an Spenden verzeichnen, nehmen automatisch an unserer Verdoppelungsaktion im Sommer 2018 teil. Dabei werden Eure Spenden (pro Spende max. 100 Euro) von der Stadtparkasse München wieder bis zu einer Höhe von 10.000 Euro verdoppelt.

Frühbuchersaison-Buchen/Einkaufen und Helfen- Ohne Mehrkosten!



Ich bin dabei

gooding

und/oder diesen Link weiterleiten und so für Verbreitung sorgen!

Klickt dazu einfach auf das Bild. Dort befinden sich die meisten Anbieter für Reisebuchungen und Büromaterial. **VIELEN DANK an ALLE, die einkaufen**

